

## Hochzeit

## Herzlichen Glückwunsch

Heute vermählt sich vor dem Zivilstandsamt Vaduz folgendes Paar:

**Martin Büchel** von Ruggell in Eschen und **Géraldine Wachter** von Balzers in Eschen.

Ihr Trauring-Spezialist



## Polizeimeldungen

## Buchs: Velo kollidiert mit Auto

Am Donnerstag kurz vor 6.45 Uhr ist auf der Bahnhofstrasse ein Velo mit einem Auto zusammengestoßen. Eine 32-jährige



Frau fuhr auf ihrem Velo auf dem Trottoir von der Begegnungszone der Bahnhofstrasse Richtung Bahnhofplatz. Gleichzeitig fuhr eine 56-jährige Frau mit ihrem Auto auf der Technikumstrasse Richtung Einmündung Bahnhofstrasse. An der Einmündung kam es zur Kollision zwischen dem Velo und dem Auto. Dabei wurde die Velofahrerin leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte die Verletzte ins Spital. (kaposg)

## Waldkirch: Auto kollidiert mit Roller

Am Donnerstag kurz vor 7.20 Uhr ist auf der Arneggerstrasse ein Auto mit einem Roller zusammengestoßen. Eine 29-jährige Frau fuhr mit ihrem Auto auf der Neueggstrasse Richtung Waldkirch. An der Einmündung zur Arneggerstrasse beabsichtigte sie, links in diese einzubiegen. Dazu bremste sie ihr Auto bis zum Stillstand ab. Anschliessend fuhr die 29-Jährige mit ihrem Auto in die Arneggerstrasse. Gleichzeitig fuhr eine 51-jährige Frau mit ihrem Roller bereits auf der Arneggerstrasse von Arnegg Richtung Waldkirch. Folglich kam es zur Kollision zwischen dem Auto und dem Roller. Dabei wurde die 51-Jährige verletzt. Sie musste vom Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Es entstand Sachschaden von mehreren Tausend Franken. (kaposg)

## Umfrage der Woche

**Frage:** Finden Sie es schade, dass der Alpin Marathon aus Geldmangel nur noch 2022 stattfindet?

44%

Ja. Ich kann nicht verstehen, warum dieser traditionelle Anlass nicht mehr Unterstützung erhält.

23%

Nein. Was sich nicht rechnet, muss ein Ende finden.

33%

Ist mir egal.

Zwischenstand von gestern Abend: 866 Teilnehmer.  
Jetzt mitmachen auf: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

## Impressum

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG  
Geschäftsführer: Daniel Bargetze  
Chefredaktor: Patrik Schädler (sap)  
Druck: Samedia Partner AG, 9469 Haag

Adressen:  
Vaduzer Medienhaus AG, Postfach 884, 9490 Vaduz  
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17

Redaktion: Tel. +423 236 16 16, E-Mail: [redaktion@vaterland.li](mailto:redaktion@vaterland.li), [sport@vaterland.li](mailto:sport@vaterland.li)  
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 17, E-Mail: [inserate@vaterland.li](mailto:inserate@vaterland.li)  
Abonnementdienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: [abo@vaterland.li](mailto:abo@vaterland.li)  
Internet: [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

## Heute kein Vaterland im Briefkasten?

Dann rufen Sie von Montag bis Freitag, 7.30 – 10.00 Uhr, unsere Abo-Hotline unter +423 236 16 61 an. Nachlieferung erfolgt bis mittags.

# Impfungen in den Betrieben starten heute

Mobile Impfteams sind heute in den ersten Unternehmen Liechtensteins unterwegs.

Dorothea Alber

Das Coronavirus hat enorme Auswirkungen auf die Gesundheit vieler Menschen, das Gesundheitssystem, die Wirtschaft und jeden einzelnen Betrieb. Aus diesem Grund wollen die LIHK-Mitgliedsunternehmen mit dem Angebot der Betriebsimpfungen dazu beitragen, das Virus einzudämmen. Wie der Wirtschaftsverband gestern informierte, finden heute die ersten Betriebsimpfungen in verschiedenen Unternehmen statt. Die Mitarbeitenden wurden von den Firmen direkt über den kostenlosen Service der Schutzimpfungen informiert.

## «Betriebsimpfungen mit hohen Kosten verbunden»

Mindestens zehn grössere Firmen haben laut LIHK eigene Impfteams organisiert. Bei kleineren Betrieben soll ein Zusammenschluss die Logistik erleichtern: So hat sich zum Beispiel die Industrie Schaan abgesprochen, um einen Standort für alle Mitarbeiter der umliegenden Betriebe zu definieren. «Das Interesse der Unternehmen ist sehr gross, ein niederschwelliges Angebot zu schaffen», teilt die LIHK mit. Auch Pendler können jenes in Liechtenstein kostenlos nutzen. «Für Angehörige sollen kostenlose Impfungen ebenfalls eine Option sein, sofern es der Betrieb zulässt», sagt Brigitte Haas als LIHK-Geschäftsführerin. Viele Unternehmen haben noch immer strikte Zugangsbeschränkungen für Besucher, die ein solches Angebot für Angehörige erschweren würden. Für



Wer sich im Betrieb impfen lassen will, kann dies ohne Voranmeldung tun.

Bild: Keystone

die Unternehmen sei die Aktion allgemein mit einem recht grossen Aufwand verbunden, doch für die Gesundheit der Mitarbeiter lohnt sich dieser gemäss Haas.

## Mobiles Impfen: Die Herausforderungen

Die Einbindung der Betriebe soll das Covid-19-Impfprogramm in Liechtenstein voranbringen. Bei der Vorbereitung des mRNA-Impfstoffs und dessen korrekter Injektion in den Muskel gilt es allerdings einiges zu beachten. So ist unter pharmazeutischen Gesichtspunkten

laut Forschern zu bedenken, dass mRNA-basierte Vakzine eine höhere physikalisch-chemische Instabilität aufweisen. Für den Biontech-Impfstoff gilt zum Beispiel: Die unverdünnten, sogenannten Durchstechflaschen müssen gekühlt bei zwei bis acht Grad transportiert werden. Die mobilen Impfteams sind dementsprechend gefordert – und für die Regierung sind diese mobilen Teams sehr kostenintensiv», sagt Brigitte Haas. Wie die Geschäftsführerin der LIHK weiter ausführt, sind die Teams nur in einem oder maximal in zwei

Betrieben pro Tag präsent. Die Arbeitgeber informieren die Angestellten über die Details dieser Aktion sowie die genauen Tage, wann die Fachleute in welchem Betrieb und zu welcher Zeit zur Verfügung stehen. Neben den LIHK-Mitgliedsunternehmen bieten zudem die Gemeinden der Bevölkerung Liechtensteins ab dem Alter von 12 Jahren sowie allen Grenzgängerinnen und Grenzgängern eine Impfung ohne Voranmeldung. Nach dem Start der Gemeinde-Tour in Schaan ist Ruggell am 25. Oktober an der Reihe.

## «Rössle» wollte unerlaubt öffnen – die Landespolizei kontrollierte gestern

Aufgrund einer Ankündigung des «Rössle», wieder Gäste zu bewirten, kontrollierte die Landespolizei in Ruggell die Einhaltung der behördlichen Betriebsschliessung.

Die Wirtin des Landgasthofs Rössle hatte in einem E-Mail der Regierung und den Behörden angekündigt, trotz gültiger behördlicher Schliessungsverfügung ihren Gastbetrieb heute wieder zu öffnen. Die Landespolizei kontrollierte vor Ort die Einhaltung der behördlichen Schliessungsverfügung. Es konnten keine Verstösse gegen die behördlichen Anordnungen festgestellt werden.

Die Landespolizei wird die Einhaltung der Betriebsschliessung weiterhin kontrollieren und bei allfälligen Widerhandlungen die verantwortlichen Personen zur Anzeige bringen sowie die notwendigen Massnahmen zur Herstellung des rechtmässigen Zustands treffen. (red/lpfl)



Der Landgasthof Rössle in Ruggell bleibt weiterhin geschlossen.

Bild: Marco Ritter